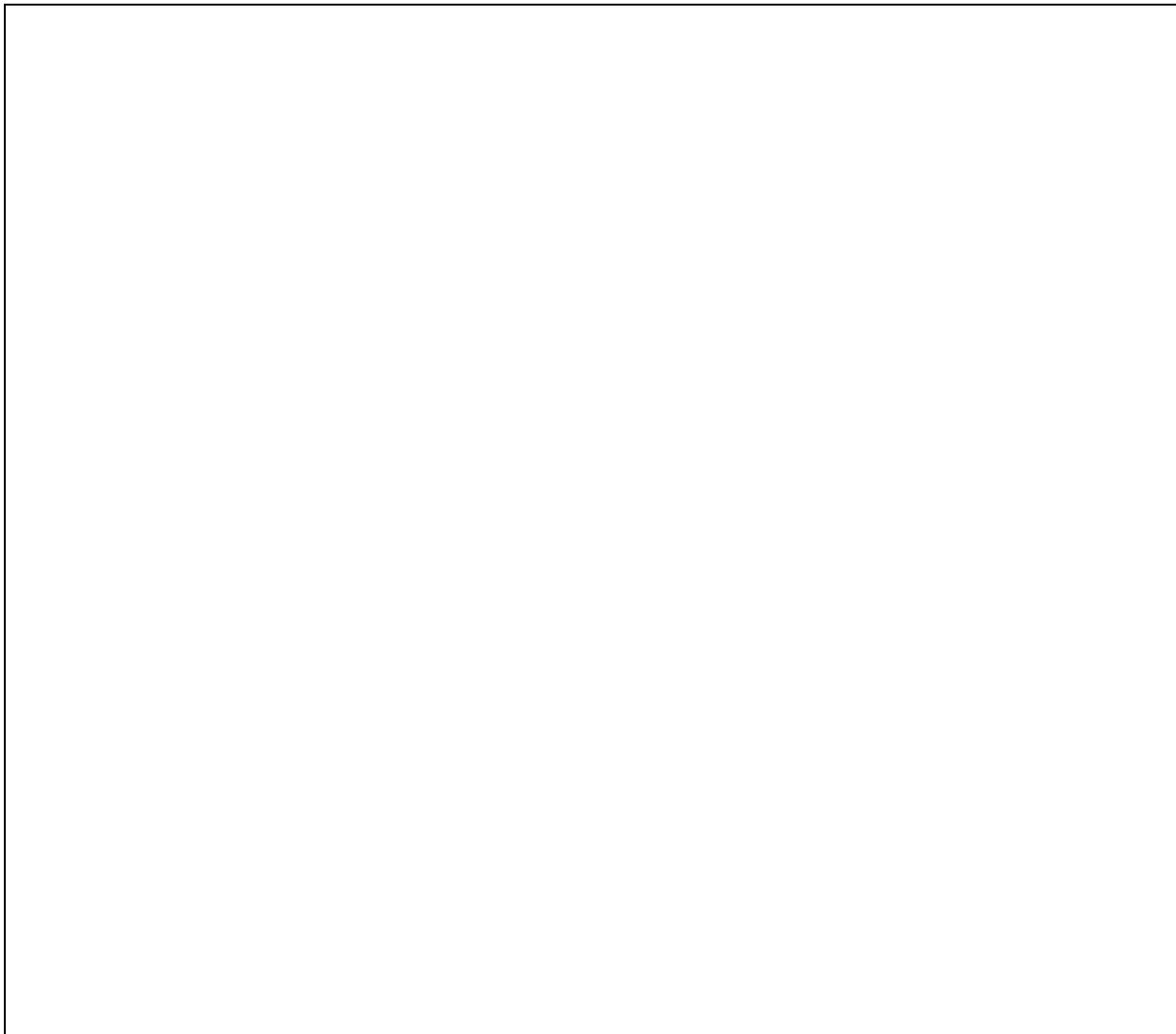


FREIWILLIGE FEUERWEHR OER-ERKENSCHWICK



**DER FEUERSCHUTZ
IN DER STADT
OER-ERKENSCHWICK
2002**

26. Jahrgang

JAHRESBERICHT 2002

INHALTSVERZEICHNIS

1. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Tagesordnung
Ehrentafel der Verstorbenen

2. DER FEUERSCHUTZ IN OER-ERKENSCHWICK

- 2.1 Allgemeines
- 2.2 Organisationsplan der Freiwilligen Feuerwehr
- 2.3 Übersicht der Personalstärke

3. JAHRESBERICHT

- 3.1 Brandeinsätze
- 3.2 Technische Hilfeleistungen
- 3.3 Einsatzstatistik der Löschzüge
- 3.4 Einsatzstatistik des Rettungsdienstes
- 3.5 Bemerkenswerte Einsätze
- 3.6 Fahrzeugbestand
- 3.7 Übungen und Unterrichtsabende
- 3.8 Sicherheitswachen
- 3.9 Lehrgänge am Institut der Feuerwehr, Münster
- 3.10 Lehrgänge auf Kreisebene
- 3.11 Beförderungen, Ernennungen
- 3.12 Auszeichnungen und Ehrungen
- 3.13 Aufnahmen, Überweisungen, Austritte
- 3.14 Leistungsnachweis in Haltern
- 3.15 Dienstbesprechungen
- 3.16 Feuerwehrerholungsheim Bergneustadt
- 3.17 Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr
- 3.18 Vorbeugender Brandschutz
- 3.19 Brandschutzerziehung
- 3.20 Notfallseelsorge
- 3.21 Atemschutz
- 3.22 Kommunikationswesen
- 3.23 Sonderveranstaltungen

4. JUGENDFEUERWEHR

5. SCHLUSSWORT

„GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“

Dieser Leitspruch der Feuerwehr war Verpflichtung für unsere toten Kameraden, sich jederzeit für den Nächsten einzusetzen.

**Wir
gedenken**



**Ehrenbrandmeister
Heinz Netta**

† 02. März 2002

Heinrich Jeismann

† 25. November 2002

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Andenken bewahren.

**Klaus Krause
Leiter der Feuerwehr**

2. Der Feuerschutz in der Stadt Oer-Erkenschwick

2.1 Allgemeines

In der Stadt Oer-Erkenschwick leben ca. 32.000 Einwohner auf einer Fläche von 38,84 km² . Von dieser Fläche sind 13,9 % bebaut, 45 % Waldflächen und 31,7 % landwirtschaftlich genutzt.

Die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick gliedert sich auf in

- **drei Löschzüge**

Löschzug 1 Erkenschwick	gegründet am 27.04.1906
Löschzug 2 Rapen	gegründet am 20.01.1924
Löschzug 3 Oer	gegründet am 06.09.1921
- **die Jugendfeuerwehr** **gegründet am 13.12.1969**
- **die hauptamtliche Feuer- und Rettungswache sowie**
- **die Ehrenabteilung**

Die hauptamtlichen Kräfte der Feuer- und Rettungswache sind Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.

2.2 Organisation der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick

Stadtbrandmeister Stellvertreter	StBI Klaus Krause StBI Heinz Middeldorf StBI Peter Duscha
---	--

Löschzug 1 Erkenschwick

Löschzugführer Stellvertreter	StBI Peter Duscha BOI Roland Adam
Stärke Ehrenabteilung	45 Kameraden/-innen 18 Kameraden

Löschzug 2 Rapen

Löschzugführer Stellvertreter	BOI Andreas Lux BOI Georg Hölscher
Stärke Ehrenabteilung	38 Kameraden 6 Kameraden

Löschzug 3 Oer

Löschzugführer Stellvertreter	StBI Heinz Middeldorf BI Heinz Cornelius jun.
Stärke Ehrenabteilung	20 Kameraden/-innen 15 Kameraden

Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehrwart Stellvertreter	BOI Gerhard Peglow OBM Mario Schwarzhoff OBM Alex Ueberdick
Stärke	28 Jungen/ Mädchen

Feuer- und Rettungswache

Leiter Stellvertreter	BOI Uwe Vogel HBM Gerhard Peglow
Stärke	33 Kräfte

2.3 Übersicht der Personalstärke

PERSONALSTATISTIK 2002

	Stand 01.01.02	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.02	Ehrenabteilung
LZ Erkenschwick	43	2	0	45	18
LZ Rapen	36	2	0	38	6
LZ Oer	21	0	1	20	15
Aktive	100			103	
davon Hauptamtliche	24	9	0	33	
Jugendfeuerwehr	15	13		28	
Ehrenabteilung	39	1	1	39	
Gesamt	154			170	

3. Jahresbericht 2002

3.1 Brandeinsätze

	2002	2001
Großbrände	0	0
Mittelbrände	5	8
Kleinbrände	42	35
Gelöschte Feuer	0	4
Blinde Alarme	1	0
Böswillige Alarme	15	4
Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen	45	56
nicht genehmigte Nutzfeuer	7	4
Brandeinsätze gesamt	115	111

3.2 Technische Hilfeleistungen

Menschen in Notlagen	33	23
Tiere in Notlagen	9	6
Betriebsunfälle	0	0
Einstürze von Baulichkeiten	0	0
Verkehrsunfälle / Verkehrsstörungen	57	51
Wasserschäden / Sturmschäden	99	18
Gefahrgut-Einsätze	3	0
Sonstige Technische Hilfeleistungen	12	13
Technische Hilfeleistungen gesamt	213	111
Sonstige	0	7

Gesamteinsätze	328	229
-----------------------	------------	------------

Brandobjekte	Anzahl
Wohngebäude	9
Verwaltungs-/Bürogebäude	0
Landwirtschaftliche Anwesen	0
Industriebetriebe	5
Gewerbebetriebe	0
Theater, Versammlungsstätten	1
Fahrzeuge	5
Wald, Heide, Moor	8
Sonstige	19

Brandursachen	Anzahl
Blitzschlag	0
Selbstentzündung	0
Explosion	0
Bauliche Mängel	3
Betriebliche / maschinelle Mängel	8
Elektrizität	1
Sonst. Feuer-, Wärme-, Lichtquellen	0
Vorsätzliche Brandstiftung	16
Fahrlässigkeit	16
Unbekannt	3
Davon durch Kinder verursacht	7

3.3 Einsätze der Löschzüge

	Hauptwache	Erkenschwick	Rapen	Oer
Brandeinsätze	47	14	12	4
Hilfeleistungen	159	43	23	23
Sonstige	68	17	20	2
Gesamt	274	74	55	29



3.4 Einsatzstatistik des Rettungsdienstes

	2002	2001
KTW-Transporte	957	
RTW als KTW	751	
Fehlfahrten	27	
Summe	1.735	1.549
RTW-Einsätze	907	
Fehlfahrten	153	
Feuerwehr-Einsätze	68	
Summe	1.128	1.033
DRK-RTW	136	
RTW als KTW	55	
Fehlfahrten	15	
Summe	206	244
RTW mit Notarzt	324	336
Rettungshubschrauber	2	1
KTW von außerhalb	5	
RTW von außerhalb	81	
Total	3.481	3.163
Gesamt Feuerwehr Oer- Erkenschwick	3.187	2.918

Von der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick wurden im Jahre 2002 im gesamten Einsatzbereich Krankentransport, Rettungsdienst und Feuerwehr insgesamt 3.515 Einsätze (2001: 3.147) geleistet, was einem Zuwachs von fast 12 % entspricht.

3.5 Bemerkenswerte Einsätze

17. Januar 2002

Der Babynotarztwagen der Feuerwehr Datteln verunglückte während einer Alarmverlegung eines Neugeborenen auf der Kreuzung Esseler Str. / Groß-Erkenschwicker Str. Die 4-köpfige Besatzung der BNAW sowie die beiden Insassen des anderen Pkw wurden verletzt, das Neugeborene verstarb in der Kinderklinik Datteln. Die Feuerwehr Oer-Erkenschwick versorgte die Verletzten und leistete Technische Hilfe an der Einsatzstelle.

01. Juli 2002

Die Feuerwehr Oer-Erkenschwick wurde zu einer Auslösung der Brandmeldeanlage der Fa. Philipps alarmiert. Bei Eintreffen konnte kein Brand entdeckt, obwohl einige Räume verraucht waren. Die weitere Erkundung ergab, dass Einbrecher einige Feuerlöscher in den Geschäftsräumen entleert hatten, um ihre Spuren zu verwischen. Ein Textilgeschäft war fast vollständig ausgeräumt worden.

02. Juli 2003

Drei schwer verletzte Personen durch eine Kohlenmonoxid-Vergiftung fanden die Kräfte der Feuerwehr in einer Wohnung an der Westerbachstraße vor. Neben dem LNA Dr. Schuback wurde auch der RTH Christoph 8 sowie weitere Rettungskräfte aus der Nachbarschaft eingesetzt.

27. Juli 2002

Ein Schwelbrand in einem Abbruchgebäude auf dem ehemaligen Zechengelände an der Ewaldstraße hat am frühen Samstagmorgen die drei Züge der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick in Atem gehalten. Über drei Stunden mussten die eingesetzten Kräfte in 28 Meter Höhe gegen eine Vielzahl kleinerer Brandnester vorgehen. Hierbei bereiteten der Zustand des Gebäudes sowie die Wasserversorgung den Wehrmännern große Probleme. Auslöser für das Feuer waren vermutlich Schweiß- oder Flexarbeiten, welche am Freitag in dem betroffenen Gebäude durchgeführt wurden.

Der Notruf ging um 02.53 Uhr in der Zentrale der Feuer- und Rettungswache Oer-Erkenschwick ein. Das auf dem ehemaligen Zechengelände eingesetzte Wachpersonal hatte Brandgeruch und Rauchentwicklung in einem Gebäude festgestellt. Neben den Diensthabenden der hauptamtlichen Wache, rückten die Löschzüge 1 Erkenschwick und 2 Rapen zur Ewaldstraße aus. Für die Einsatzkräfte gestaltete sich das



Auffinden des Brandortes in dem Abbruchhaus zunächst schwierig, da Löcher in den Decken und fehlende Innenausbauten den Weg durch das Gebäude sehr ge-

fährlich machten. Ein weiteres Problem stellte die Wasserversorgung auf der weitläufigen und zum Teil demontierten Industrieruine dar. Daher ließ Einsatzleiter Stadtbrandinspektor Heinz Middeldorf vorsorglich den Löschzug 3 Oer nachalarmieren. Dieser brauchte in das Einsatzgeschehen jedoch nicht mehr eingreifen. In der ersten Phase der Brandbekämpfung mussten die Wehrmänner mit Atemschutz im Gebäude vorgehen, später konnte hierauf verzichtet werden. Insgesamt wurden zwei C-Rohre und vier Trupps (Zwei mit Atemschutz) eingesetzt. Um besser an die Brandnester heran zu kommen, wurden Teile der Deckenverkleidung mit Einreißhaken aufgenommen. Nach etwas mehr als drei Stunden konnten die insgesamt 40 Feuerwehrkräfte den Einsatz beenden.

Einsätze am 21. und 24. August 2003

Durch schwere Gewitter wurden seit langer Zeit wieder einmal viele Keller unter Wasser gesetzt. Alle Kräfte der Feuerwehr Oer-Erkenschwick waren im Einsatz, um den Bürgern zu helfen.

Einsatz Schultenstr. 89 vom 17.09.2002

Der Notruf ging um 00.33 Uhr über Notruf 112 bei der Feuer- u. Rettungswache Oer-Erkenschwick ein. Neben den hauptamtlichen Kräften rückten die Kräfte des Löschzuges 2 Rapen zu dem Wohn- und Geschäftshaus auf der Schultenstraße 89 aus. Während der Anfahrt wurde zusätzlich der Löschzug 1 Erkenschwick alarmiert.

Bereits beim Eintreffen war eine starke Rauchentwicklung und leichte Flammenbildung auf beiden Seiten des Dachgiebels zu erkennen. Die Bewohner hatten das Haus bereits verlassen. Der Einsatzführungsdienst Stadtbrandinspektor Klaus Krause entschied sich, das Feuer von zwei Seiten zu bekämpfen. Ein Trupp unter PA nahm ein C-Rohr über die Drehleiter direkt auf das Dach vor, ein weiterer ebenfalls unter PA ein C-Rohr in die Wohnung vor.

Im Bereich der Dachwohnung wurde festgestellt, dass ein Kaminofen mit Abgasrohr durch die Rigipsabdeckung in einen Abgaskamin führte. In diesem Bereich war eine leichte Rauchentwicklung und eine bräunlichen Verfärbung der Tapete auf einer Fläche von ca. 10x x10 cm festzustellen.

Durch die Vornahme des Rohres über die DLK ließ die Flammenbildung schnell nach, die Bekämpfung der Brandnester nahm jedoch einige Zeit in Anspruch. Zu diesem Zweck musste von außen eine Reihe von Dachpfannen aufgenommen werden. Im Wohnungsbereich wurden ca. 2 qm der Innenverkleidung entfernt. Hierbei wurde festgestellt, dass sich das Isoliermaterial oder die Dachsparren durch die Nähe zum Abgaskamin entzündet hatten. Um mögliche weitere Brandnester zu erkennen, wurde die Wärmebildkamera der Feuerwehr Datteln eingesetzt.

Der Einsatz war gegen 03.40 Uhr beendet.

Einsatz Fa. Barfuss vom 24.09.2002

Um 18.20 Uhr wurde die Feuerwehr durch die Brandmeldeanlage zu einem Brand auf dem Firmengelände alarmiert. Die Kräfte der Feuer- und Rettungswache rückten u. a. mit dem neu in Dienst gestelltem TLF 16/25 zu dessen erstem Einsatz aus, verstärkt durch Kräfte des Zuges I, der sich zu einem Übungsabend versammelte.

Schon während der Anfahrt wurde telefonisch zum wiederholten Male ein Brand in der Klärschlamm-trocknung bestätigt. Gemäß der Alarm- und Ausrückeordnung wurden die Löschzüge 2 und 3 nachalarmiert.

Beim Eintreffen konnte zunächst nur eine starke Verrauchung des Werksteiles festgestellt werden. Die Werksangehörigen gingen davon aus, dass das Feuer schon aus sei. Bei der Öffnung der Klappen der Filterbühne kam es zu einer Durchzündung und einer schnelle Flammenausbreitung. Nachdem der Angriffstrupp unter PA über die extra für die Feuerwehr angebaute Arbeitsbühne ein C-Rohr vorgenommen hatte, konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden. Vorsorglich wurde ein Wenderohr über DLK vorbereitet, da sich bei vorhergehenden Einsätzen der Brand auch auf das Dach ausgebreitet hatte. Durch die werksseitig vorgenommenen Einsatz vorbereitenden Maßnahmen konnte der Löschangriff aber so schnell vorgenommen werden, dass eine Brandausbreitung nicht erfolgte.

Orkan Jeanett am 27.10.2002

Von den Wetterdiensten rechtzeitig angesagt, traf der Orkan auch das Stadtgebiet von Oer-Erkenschwick recht heftig, es blieb aber glücklicherweise bei Sachschäden. In der Zeit von 11.10 Uhr bis gegen 21.30 Uhr wurde die Feuerwehr Oer-Erkenschwick zu annähernd 50 Einsätzen gerufen. In den Spitzenzeiten waren alle Einheiten mit 65 Kräften im Einsatz.



3.6 Bestand an Fahrzeugen

Der Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick stehen folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

Einheit	Fahrzeugtyp	amtl. Kennz.	Erstzulassung	Funkrufname
Feuerwache	KdoW 1	RE - 2292	17.04.98	8 /10 /1
	KdoW 2	RE - 1720	1994	8 /10 /2
	ELW 1	RE - 2298	30.06.93	8 /11 /1
	TLF 16/25	RE - 2244	01.03.02	8 /23 /1
	DLK 23-12	RE - 2211	23.06.95	8 /33 /1
Erkenschwick	LF 16/12	RE - 2266	19.11.87	8 /44 /1
	TLF 16/25	RE - 2222	14.10.81	8 /23 /3
	TLF 8/8	RE - 2220	08.05.64	8 /21 /1
	GW-G 1	RE - 2263	28.12.89	8 /91 /1
	LF 16-TS	RE - 1705	24.02.87	8 /45 /1
	RW 1	RE - 1707	29.09.87	8 /51 /1
Rapen	TLF 24/48	RE - 2296	07.10.98	8 /24 /1
	LF 8	RE - 2294	19.07.77	8 /41 /2
	MTF	RE - 2200	17.06.94	8 /19 /1
	LF 16-TS	RE - 1708	24.02.87	8 /45 /2
	RW 1	RE - 1709	10.03.88	8 /51 /2
Oer	TLF 16/25	RE - 2261	11.09.97	8 /23 /2
	SW 1000	RE - 2221	27.10.82	8 /61 /1
Rettungsdienst	RTW	RE - 2202	15.05.95	8 /83 /1
	KTW	RE - 2233	23.02.01	8 /85 /1
Bundesfahrzeuge	FüTrKw	RE - 8231	1972	8 /93 /1
	LF 16-TS (LZ 3)	RE - 8257	23.06.89	8 /45 /3

Das durchschnittliche Alter der kommunalen Feuerwehrfahrzeuge (ohne Rettungsdienst und Kat-Schutz) über 3,5 Tonnen zGG liegt auf das Jahr 2002 bezogen bei 15 Jahren und liegt damit noch in der in den Zuwendungsrichtlinien Feuerwehr fest gelegten Mindestnutzungsdauer von 15 Jahren. Bei den Fahrzeugen unter 3,5 t zGG liegt das Durchschnittsalter bei knapp 9 Jahren (Mindestnutzungsdauer 10 Jahre). Der Jugendfeuerwehr steht kein Fahrzeug mehr zur Verfügung, da beide Fahrzeuge altersbedingt ausgemustert werden mussten.

3.7 Übungen und Unterrichtsabende

Folgende Übungen und Unterrichtsabende wurden von den Löschzügen durchgeführt:

Löschzug	Übungen	Mannstunden
Erkenschwick	26	2.246
Rapen	23	1.863
Oer	25	1.125
Gesamt	74	5.234



Neues Tanklöschfahrzeug für die Feuer- und Rettungswache

3.8 Sicherheits- und Ehrenwachen

Brandsicherheitswachen

Löschzug	Anzahl	Mannstunden
Erkenschwick	16	185
Rapen	14	204
Oer	25	225
Gesamt	55	614

Weiterhin wurden von allen drei Löschzügen jeweils eine Ehrenwache zum Volkstrauertag sowie eine Sicherheitswache beim Nikolauszug am 5. Dezember geleistet.

3.9 Lehrgänge am Institut der Feuerwehr, Münster

Löschzug Erkenschwick

Mario Schwarzhoff	Seminar Planspiel 09.01.- 10.01.02 Gruppenführer BmD 05.07.02
Jörg Waschk	Führungsseminar 13.02.02
Thomas Vosdellen	Führungsseminar 21.02.02
Uwe Spitzner	Führungsseminar 27.03.02
Uwe Vogel	Führungsseminar 07.05.02
Hans-Jürgen Bembenek	Führungsseminar 14.05.02
Michael Wolters	Führungsseminar 03.07.02
Bernd Lange	OrgLeiter Rettungsdienst 07.10.-11.10.02
Wolfgang Dimmerling	Gruppenführer BmD Okt.-Dez. 2002

Löschzug Rapen

Sven Bergmann	Seminar Planspiel 02.01.- 03.01.02
Klaus Krause	Führungsseminar 30.01.2002 Seminar Luftbeobachtung 19.08.- 21.08.02
Markus Bergmann	Gruppenführer 04.03.- 22.03.02 Ausbilder Maschinisten 09.09.-13.09.02 Ausbilder Atemschutzgeräteträger 28.10.- 30.10.02
Matthias Beckmann	Führungsseminar 23.04.02
Oliver Brachmann	Seminar Ausbilder 09.12. – 12.12.02

Löschzug Oer

Daniel Rips	Gerätewartung 18.03.-22.03.2002
Heinz Cornelius jun.	Führungsseminar 26.06.02

3.10 Lehrgänge auf Kreisebene

Löschzug Erkenschwick

**Feuerwehr-Grundlehrgang TM 1
Modul 1 und 2 in Oer-Erkenschwick**

**Dominik Bunsen
Claas-Marvin Erwig
Jürgen Fil
Michael Fügmann
Christian Weidensee**

Modul 3 in Datteln

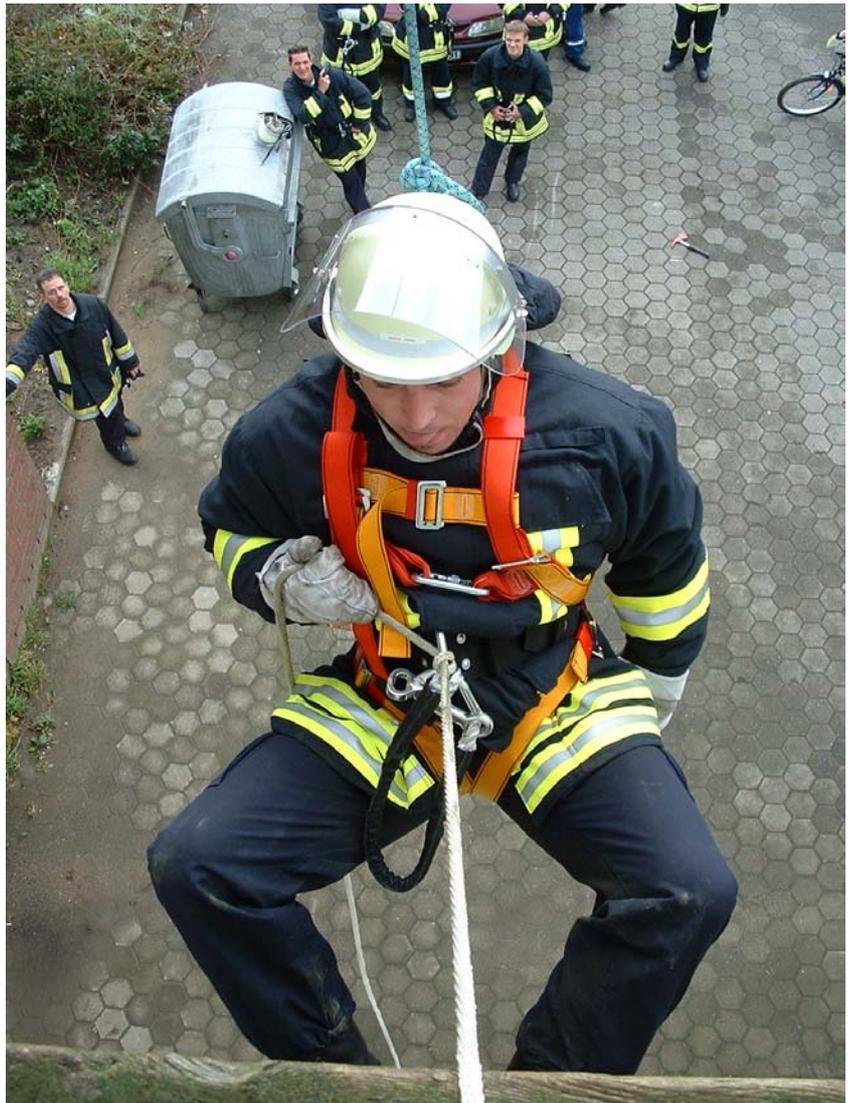
**Daniela Lackner
Tobias Kesten**

**B I-Lehrgang in
Gelsenkirchen**

**Michael Fügmann
Alexander Überdick**

B I-Lehrgang in Marl

**Claas-Marvin Erwig
Jürgen Fil
Christoph Kohl**



Abseilübung

Löschzug Rapen

**Feuerwehr-Grundlehrgang
TM 1 Modul 1 und 2 in Oer-Erkenschwick**

**Felix Nobbe
Marcel Pingel
Patrick Stegemann
Stefan Spitzner**



Löschzug Oer

**Feuerwehr-Grundlehrgang
TM 1 Modul 1 und 2 in Oer-
Erkenschwick**

Markus Tylinski

B I-Lehrgang in Marl

Marco Röder

Besteigen der 30-m-Leiter

Insgesamt wurden im Jahre 2002 35 Kameraden/innen neben den Löschzugübungen aus- und weitergebildet.

3.11 Beförderungen, Ernennungen

Löschzug Erkenschwick

Beförderung

zum Oberfeuerwehrmann

Sebastian Harde

Marvin Harr

Marco Kruschke

zum Hauptfeuerwehrmann

Christian Wieck

zum Hauptbrandmeister

Karsten Kulartz

Jörg Waschk

Peter Weidensee

alle am 23.02.02

zum Oberbrandmeister

Mario Schwarzhoff

Alexander Ueberdick

beide am 26.10.2002

Löschzug Rapen

Beförderung

zum Feuerwehrmann

Felix Nobbe

zum Oberfeuerwehrmann

Albrecht Bilke

Marcus Göthert

Carsten Ladwig

Christian Prögler

Guido Prosser

Mario Stegemann

zum Unterbrandmeister

Torsten Jost

Andreas Peglow

zum hauptamtlichen OBM

Markus Bergmann

Oliver Brachmann

Christian Ladwig

zum Brandmeister (F III)

Sven Bergmann

zum OBM mit mehr als 5 Dienstjahren

Martin Bomas

alle am 26. Januar 2002

Löschzug Oer

Beförderung

zum/r Oberfeuerwehrmann/-frau

Britta Middeldorf

Michael Neumann

Christian Pathe

Rüdiger Rademacher

zum Oberbrandmeister

Heinz Schwarzhoff

zum Brandinspektor

Volker Streit

alle am 19.01.2002

Ernennung zum stellvertretenden Löschzugführer

Heinz Cornelius jun.

am 26.10.2002

Änderungen der Dienstgradbezeichnung aufgrund der neuen Laufbahnverordnung

Jetzt Hauptbrandmeister

**Egon Bomas
Martin Bomas
Karl-Heinz Even
Wilfried Hillebrand
Rolf Kremer
Jörg Waschk**

Jetzt Brandinspektor

**Heinz Cornelius jun.
Norbert Cornelius
Bernd Lange
Volker Streit**

Jetzt Brandoberinspektor

**Roland Adam
Georg Hölscher
Andreas Lux
Gerhard Peglow**

Jetzt Stadtbrandinspektor

**Peter Duscha
Klaus Krause
Heinz Middeldorf**

3.12 Auszeichnungen, Ehrungen

Löschzug Oer

Ehrung für 25 Jahre aktiven Dienst

Peter Langer

3.13 Neuaufnahmen, Überweisungen, Austritte

Neuaufnahmen

**Jürgen Fil
Claas-Marvin Erwig
Christoph Küpper
Markus Groß-Albenhausen**

Überweisung in die Alters- und Ehrenabteilung

**Bernhard Aulke
Manfred Franz
Norbert Pingel
Werner Pecher
Josef Tottmann
Gerd Waschk**

3.14 Leistungsnachweis in Haltern

Der Leistungsnachweis der Feuerwehren des Kreises Recklinghausen fand am 21.09.2002 in Haltern statt. Von der Feuerwehr Oer-Erkenschwick haben teilgenommen:

Löschzug Erkenschwick	2 Gruppen
Löschzug Rapen	3 Gruppen
Löschzug Oer	1 Gruppe

3.15 Dienstbesprechungen

22.02.02 1. Zugführer-Dienstbesprechung

09.03.02 1. Brandmeisterfortbildung

13.09.02 2. Zugführer-Dienstbesprechung

25.09.02 2. Brandmeisterfortbildung (Arbeiten mit der Leitstelle)

Dienstbesprechung der Feuerwehr-Führung mit Bürgermeister, Beigeordneten und Fachbereichsleiter

3.16 Feuerwehrerholungsheim Bergneustadt

Im Jahre 2002 konnten die Wehren aus der Stadt Oer-Erkenschwick 3 Kameraden zum Feuerwehrerholungsheim Bergneustadt schicken.

Dieses war nur möglich, weil die Stadt Oer-Erkenschwick förderndes Mitglied des Erholungsheimes ist.

Folgende Kameraden waren in Bergneustadt:

Kurt Hoffmann	Löschzug 1
Heinz Cornelius sen.	Löschzug 3
Hermann Schwarzhoff	Löschzug 3

3.17 Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr

Heinz Netta †	Altbürgermeister	am 07.05.72
Rudolf Rennefeld	Landwirt	am 29.07.73
Walter Lux †	Dachdeckermeister	am 20.08.77
Paul Sadowski	Stadtdirektor a. D.	am 04.07.81
Johannes Reimann	Pfarrer in Oer	am 26.06.88
Clemens Peick	Bürgermeister	am 17.06.89
Jürgen Naroska	Stadtdirektor a.D.	am 13.01.91
Ernst Saland	Fraktionsvorsitzende SPD a.D.	am 04.09.94
Alfred Schlechter	1. Beigeordneter	am 15.06.96
Wolfgang Höntzsch	Handelsvertreter	am 08.06.02

3.18 Brandschauen, Nachschauen

Stellungnahmen und durchgeführte Brandschauen:

Objekt, Gebäudeart, Nutzungsart	Anzahl	BSI	BST	Beratungen vor Ort	Nachschau
Pflege- u. Betreuungsobjekte	19	2	17	8	19
Übernachtungsobjekte	6	1	1		1
Versammlungsobjekte	17		15		15
Unterrichtsobjekte	12				
Hochhausobjekte	14				
Verkaufsobjekte	59	2		5	
Verwaltungsobjekte	1				
Ausstellungsobjekte	1	1	1	2	
Garagen	2				
Gewerbeobjekte	88	2	10	20	10
Sonderobjekte	113	2		33	
Insgesamt	332	10	57	58	44

BSI - Brandschutzingenieur

BST - Brandschutztechniker

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen zwei Brandschutztechniker zur Verfügung, der Brandschutzingenieur wird vom Kreis Recklinghausen gestellt.

3.19 Brandschutzerziehung

Von den Kameraden/Innen, die sich mit der Brandschutzerziehung in Kindergärten und Grundschulen befassen, wurden im Jahre 2002 insgesamt 13 Schulungen in Kindergärten durchgeführt. Die Feuer- und Rettungswache besuchten ebenfalls 13 Gruppen.

An dem Besuch der Feuer- und Rettungswache sowie an den Schulungen in den Kindergärten nahmen insgesamt 230 Kinder teil.

3.20 Notfallseelsorge

Im Jahr 2002 gab es für die Notfallseelsorge 8 Einsätze in Oer-Erkenschwick, die sich wie folgt aufteilen:

Familienstreitigkeiten	1
Übermittlung einer Todesnachricht	3
Suizid	2
Erfolglose Reanimation	2

3.21 Atemschutz

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen folgende Atemschutzgeräte der Fa. Dräger zur Verfügung:

Typ	PA 80/1	PA 80/1 AE	PA 80/2	PA 94	PA 94 AE	PA 94 Plus	DA 58	Gesamt
	13	2	16	7	14 davon 8 Langzeit	6	5	63

Von den 63 Geräten sind 46 ständig auf Fahrzeugen verlastet. Die restlichen Geräte sind als Einsatzreserve bzw. zur Geräteprüfung auf der Feuer- und Rettungswache

Neben diesen kompletten Geräten stehen noch weitere 75 Atemluftflaschen mit 200 bar und 29 Flaschen mit 300 bar als Einsatzreserve zur Verfügung.

Insgesamt sind 82 Feuerwehrleute (SB) als Atemschutzgeräteträger ausgebildet und ärztlich untersucht.

3.22 Kommunikationsmittel

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen folgende Kommunikationsmittel zur Verfügung:

Funkgeräte 4-m-Band: 26

davon stationär 2

 mobil 24

Funkgeräte 2-m-Band : 49

Mobiltelefone 5, davon 1 im Einsatzleitwagen

Faxgeräte 2, davon 1 im Einsatzleitwagen

Die Alarmierung der Feuerwehr erfolgt seit dem 01.08.97 mit digitaler Funktechnik. Es stehen dazu insgesamt 110 Funkmeldeempfänger zur Verfügung. Die Alarmierung über Funkmeldeempfänger ist als „Stille Alarmierung“ zu verstehen, da die Bevölkerung von einer Alarmierung durch Sirene nur noch selten belästigt wird.

Zur Warnung der Bevölkerung und zur Alarmierung der Feuerwehr in Ausnahmesituationen stehen für das gesamte Stadtgebiet allerdings noch 6 Sirenen zur Verfügung.

3.23 Sonderveranstaltungen

- 13.01.02 24. Neujahrsempfang der Feuerwehr Oer-Erkenschwick**
- 13.02.02 Delegiertentagung der Kreissterbekasse in Herten**
- 02.03.02 Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Datteln**
- 22.03.02 Anhörung der Wehr durch den Kreisbrandmeister
Wehrleitung wird für 6 Jahre bestätigt**
- 13.04.02 Schnatgang von Führungskräften der Feuerwehren aus
dem Ostvest in Oer**
- 17.04.02 Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes
in Castrop-Rauxel**
- 08.06.02 Jahreshauptversammlung aller Löschzüge in Rapen**
- 23.-26.08 Erster offizieller Besuch in unserer polnischen Partner-
stadt Pniewy**
- 07.09.02 Treffen der Ehrenabteilungen Heiligenhaus und Erken-
schwick
Fußballturnier in Herten
1. Platz für die Mannschaft aus Oer-Erkenschwick**
- 14.09.02 Besuch des Tages der offenen Tür in Heiligenhaus**
- 28.+29.09 Besuch durch die Feuerwehr Wijhe/NL**
- 26.10.02 Jahresabschlussübung aller Löschzüge mit dem Lösch-
zug Sinsen am Haus Haard**
- 16.11.02 +**
- 17.11.02 Teilnahme an Veranstaltungen zum Volkstrauertag**
- 05.12.02 Nikolauszug**
- 28.12.02 Jahresabschluss des DRK**

4. Jugendfeuerwehr

Mitgliederstand am 01.01.2002: 16

Mitgliederstand am 31.12.2002: 28

Zugänge 2002: 15

Überwiesen in aktive Wehr: 2

Austritte: 1

Im Jahr 2002 wurden von der Jugendfeuerwehr Oer-Erkenschwick insgesamt 30 Dienstabende durchgeführt. Diese Veranstaltungen gliedern sich wie folgt auf:

Feuerwehrtechnische Übungsabende	: 30
Sportabende	: 20
Sonderveranstaltungen	: 10

Dem Jugendausschuss gehörten 2002 an:

Gruppensprecher:	Harde, Florian
Stellvertreter:	Deiters, Dennis
Schriftwart:	Münninghoff, Markus
Stellvertreter:	Straßemeyer, Dominic
Kassenwart:	Hesselmann, Hendrik
Stellvertreter:	Harr, Maurice

Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr 2002

Übungen mit den Löschzügen Erkenschwick und Rapen

Brunnenfest am Hünenplatz

Werbeveranstaltung des Löschzuges Oer

Leistungsmarsch zum Jubiläum verschiedener Jugendfeuerwehren der Stadt Marl

Teilnahme an der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick in Rapen

4. Platz beim Landrat-Schnipper-Pokal

Teilnahme am Tag der Offenen Tür des Löschzuges Erkenschwick

Spielfest im Freibad

Fußballturnier in Marl

Teilnahme am Volkstrauertag

5. Schlußwort

Das Jahr 2002 stellt sich im Rückblick aus der Sicht der Feuerwehr als das Jahr der Unwetter dar. Im Vergleich mit dem Elbehochwasser sind wir zwar erheblich glimpflicher weggekommen, aber wie es sich an der Gesamtzahl der Einsätze sehen lässt, wurden eine bislang nicht erreichte Menge an Einsätzen gefahren. Die ca. 100 Einsätze, die im Vergleich zum Jahr 2001, dem bis dahin einsatzreichsten Jahr, mehr gefahren wurden, sind fast deckungsgleich mit den Unwettereinsätzen. Es bleibt abzuwarten, ob es sich hierbei um ein besonders schlechtes Jahr in Punkto Wetter handelte oder ob sich ein Trend aus der globalen Klimaerwärmung abzeichnet.

Neben diesen Katastrophen gab es auch in Sachen Finanzen keine erfreulichen Neuigkeiten. Ein nicht genehmigter Haushalt lässt keinen Spielraum mehr, nicht einmal mehr für kleine Sprünge. Freiwillige Leistungen müssen gekürzt werden bzw. können nicht mehr geleistet werden. Auswirkungen bekommt auch die Feuerwehr zu spüren. Aber wir sind eine Freiwillige Feuerwehr, wir kürzen unsere Leistungen nicht.

Erfreulich gestalten sich dagegen die Mitgliederzahlen der Freiwilligen Feuerwehr. Einen gewaltigen Zulauf erlebt die Jugendfeuerwehr, der Andrang lässt sich kaum bewältigen. Hier sind aber durch die logistischen Möglichkeiten der Feuerwehr Oer-Erkenschwick Grenzen gesetzt, die leider nicht allen interessierten Jugendlichen die Möglichkeit der sofortigen Aufnahme gibt. Auch in der aktiven Wehr ist der Zugang an Neumitgliedern sehr zufrieden stellend, Problemkind bleibt wie schon in den Vorjahren der Löschzug Oer. Eine Aufstockung aus der Jugendfeuerwehr kann erst in den nächsten Jahren erfolgen, es muss hier weiterhin eine intensive Mitgliederwerbung betrieben werden.

Mit Aufschaltung auf die Kreisleitstelle zum 01. Oktober 2002 hat die Feuerwehr Oer-Erkenschwick einen Teil ihrer Selbstständigkeit verloren. Auch ist die Einsatzzentrale nicht mehr rund um die Uhr besetzt. Der Arbeit mit der Leitstelle war von Anlaufschwierigkeiten geprägt, die aber mit der Zeit weitgehend ausgeräumt werden konnten. Für die Bürger selber ist der Übergang ziemlich problemlos abgelaufen, natürlich gab es Ausnahmen.

Die Verabschiedung und Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes für die Stadt Oer-Erkenschwick konnte im Jahr 2002 noch nicht erfolgen. Durch die personelle Aufstockung der Feuer- und Rettungswache sowie durch die öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit den Städten Recklinghausen und Marl haben sich die Erreichungsgrade für das bewohnte Stadtgebiet derart verbessert, dass die Schutzziele zu mehr als 95 % eingehalten werden dürften. Es bleibt abzuwarten, ob sich auch die finanziellen Auswirkungen, die sich aus der Verabschiedung des Brandschutzbedarfsplanes ergeben, in vollem Umfang realisiert werden können. Wir appellieren an Rat und Verwaltung, auch weiterhin keine Abstriche an der Ausstattung der Feuerwehr zuzulassen, um der Bevölkerung einen hohen Sicherheitsstandard zu garantieren.

Klaus Krause
Leiter der Feuerwehr

Heinz Middeldorf Peter Duscha
Stellvertreter